

# **Earth Day: St. Pölten als zukunftsfähiger Lebensraum**

## **Umweltinitiativen-Netzwerk sieht St. Pölten als mögliche Klimahauptstadt und fordert statt Bodenverbrauch mehr Umweltschutz**

### **Einleitung**

Das *Initiativen-Netzwerk Klimahauptstadt 2024* sorgt sich um St. Pöltens noch intakte Naturräume, die eine Chance der Stadt sein könnten, sich als nachhaltige Modellregion zu positionieren: **St. Pölten als Europas Klimahauptstadt 2024**.

### **St. Pölten ist österreichweit an der Spitze - beim Bodenverbrauch**

Laut Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen [\[1\]](#) ist **St. Pölten mit 186 m<sup>2</sup> pro Kopf Spitzenreiter bei den Verkehrsflächen** je EinwohnerIn, beim allgemeinen Bodenverbrauch mit 575 m<sup>2</sup> pro Kopf dicht hinter Wiener Neustadt auf Platz zwei. Im Gegensatz zu St. Pölten hat allerdings Wr. Neustadt inzwischen eingelenkt und Sofortmaßnahmen gesetzt [\[2\]](#).

Der Verlust biologisch produktiver Böden (vgl. aktuell [\[3\]](#)) geht einher mit der Verstärkung der Klimaerhitzung, dem Verlust der Wasseraufnahme, der Ausrottung von Tier- und Pflanzenarten und mit einer dauerhaften Zerstörung unserer Lebensgrundlagen. Ungefähr 40 Prozent der verbrauchten Flächen sind zudem versiegelt und verlieren dadurch jegliche natürliche Funktion. Selbst jene Böden, die weiterhin für die Landwirtschaft zur Verfügung stehen, werden vor allem aufgrund des Klimawandels deutlich an Ertragsfähigkeit verlieren - womit die regionale Ernährungssicherheit gefährdet ist [\[4\]](#).

### **St. Pölten setzt weiterhin voll auf Flächenverbrauch**

Laut dem anlässlich einer Pressekonferenz [\[5\]](#) im Rathaus vorgestellten Strategiepapier „Zukunftsraum St. Pölten, Ausgabe 2020“ plant man weiterhin nach dem Motto „Wachstum kann sich dort breit machen, wo es Platz findet“ (siehe [\[6\]](#) auf Seite 12). Begriffe wie Umwelt-, Arten- oder Klimaschutz sucht man im vorgelegten Strategiepapier, das auf einen Zeithorizont bis 2050 abzielt, vergeblich. Selbst bei der Vision für eine moderne Verkehrsinfrastruktur dreht sich, wenn es nach der vorgelegten Unterlage geht, auch mitten in der Klimakrise weiterhin alles um weitere großräumige Zerstörung der

Natur für den Ausbau des motorisierten Straßenverkehrs: Alleine der Bau der gerade einmal 9 km kurzen S 34 [7] (Seite 113) und Spange Wörth [8] (Seite 34) würde für St. Pöltners Flächenverbrauch im Verkehr ein neuerliches Plus von fast 15% (!) bedeuten, das sind 150 Hektar (oder die dreifache Fläche der St. Pöltner Innenstadt). Noch gar nicht eingerechnet sind dabei diverse Anschlussprojekte, vor allem die ebenfalls über heute unverbautes Gebiet führende West-Tangente [9]. Doch selbst das wäre erst der Anfang einer fatalen Abwärtsspirale: Die mit neuen Straßenanbindungen einhergehenden Gewerbe- und Industriezonen würden die letzten bäuerlichen Strukturen und die Naturvielfalt St. Pöltners unwiederbringlich zerstören.

### **Es geht auch anders**

Die anlässlich der „Startup-Initiative“ im November 2019 eingereichte Projektidee Klimahauptstadt 2024 [10] geht davon aus, dass die St. Pöltner Naturräume bewahrt werden können. Anstelle des Straßenbaus wie der S 34 oder von Tiefgaragen wie jener am Domplatz [11] sollte die Stadt auf Infrastruktur für nachhaltigere Verkehrsmittel wie Rad oder den öffentlichen Verkehr setzen. Statt noch mehr Boden zu verbauen, sollen die biologischen Systeme erhalten und für die Nahrungsmittelproduktion und andere regionale Versorgungskreisläufe gesichert werden. Wie wichtig das ist, zeigt sich etwa aktuell in der Corona-Krise. Ein klares Bekenntnis der Politik zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz könnte zum Beispiel die langfristige Unterschutzstellung von bestehenden Naturräumen sein, wie etwa des artenreichen Biotops am 200 Hektar großen ehemaligen Garnisonsübungsplatz in Völtendorf. Ideen gibt es viele. „Damit könnte St. Pölten als Kulturraum zu einer zukunftsfähigen Modellregion für Nachhaltigkeit, Klima- und Artenschutz transformiert werden“, so die VertreterInnen der Initiative Klimahauptstadt 2024.

Wir bitten Ihre Berichterstattung und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung:

Dieter Schmidradler, Initiativen-Netzwerk, 0664/8559281

Bernhard Higer, Straßenbau, 0664/3260660

Hannes Kößl, Datenauswertung, 0676/4431243

Markus Braun, Biodiversität, 0650/9399111

oder per Email an [info@klimahauptstadt2024.at](mailto:info@klimahauptstadt2024.at)

**Tabelle, Diagramme und Graphik:** [klimahauptstadt2024.at](http://klimahauptstadt2024.at)

## Verweise:

- [1] [http://www.bev.gv.at/pls/portal/docs/PAGE/BEV\\_PORTAL\\_CONTENT\\_ALLGEMEIN/0200\\_PRODUKTE/UNENTGELTLICHE\\_PRODUKTE\\_DES\\_BEV/Regionalinformation.zip](http://www.bev.gv.at/pls/portal/docs/PAGE/BEV_PORTAL_CONTENT_ALLGEMEIN/0200_PRODUKTE/UNENTGELTLICHE_PRODUKTE_DES_BEV/Regionalinformation.zip)
- [2] <https://www.noen.at/wr-neustadt/wiener-neustadt-bausperre-fuer-das-ganze-stadtgebiet-wiener-neustadt-klaus-schneeberger-bausperre-136512118>
- [3] <https://kurier.at/chronik/niederoesterreich/st-poelten-viel-laerm-um-sportplatz-ausbau/400805450>
- [4] <https://www.ages.at/themen/umwelt/boden/forschung/projekt-beat-bodenbedarf-fuer-die-ernaehrungssicherung-in-oesterreich/>
- [5] <https://www.st-poelten.at/news/14196-die-vision-fuer-den-zukunftsraum-st-poelten>
- [6] [https://www.st-poelten.at/images/Folder/Zukunftsraum\\_2020.pdf](https://www.st-poelten.at/images/Folder/Zukunftsraum_2020.pdf)
- [7] <https://www.bmk.gv.at/dam/jcr:1987a8df-3f27-41c4-84e6-f937de321bfb/zsf.pdf>
- [8] [http://www.noe.gv.at/noe/Umweltschutz/U\\_663\\_Zusammenfassung\\_UVE.pdf](http://www.noe.gv.at/noe/Umweltschutz/U_663_Zusammenfassung_UVE.pdf)
- [9] <https://www.noen.at/st-poelten/st-poelten-stattersdorf-naechste-traisen-bruecke-in-planung-strassenbau-s34-traisental-schnellstrasse-bruecke-stattersdorf-35827921>
- [10] [https://www.klimahauptstadt2024.at/wp-content/uploads/2020/04/Klimahauptstadt2024\\_final.pdf](https://www.klimahauptstadt2024.at/wp-content/uploads/2020/04/Klimahauptstadt2024_final.pdf)
- [11] <https://www.noen.at/st-poelten/bischofsgarten-konkrete-plaene-fuer-domgarage-in-st-poelten-st-poelten-domgarage-st-poelten-kosten-172075355>



# Klimahauptstadt 2024

**Europas Modellstadt für eine menschen-, umwelt- und klimagerechte Welt.**

[info@klimahauptstadt.at](mailto:info@klimahauptstadt.at) · [www.klimahauptstadt2024.at](http://www.klimahauptstadt2024.at)

Kontakt: DI Dr. Dieter Schmidradler · +43 664 855 92 81 · Saarstraße 1 · 3100 St. Pölten

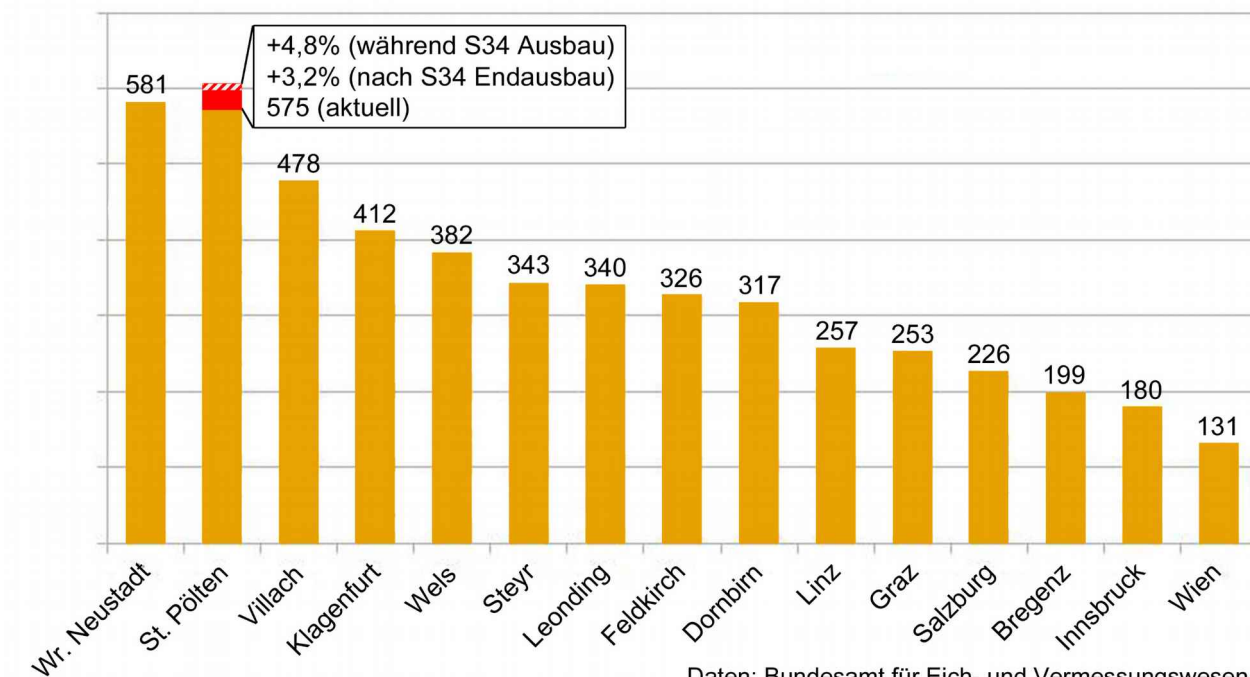
1\_Basisdaten.jpg

Stadt	EinwohnerInnen	Fläche [km <sup>2</sup> ]	Boden- verbrauch [km <sup>2</sup> ]	Boden- verbrauch pro EinwohnerIn [m <sup>2</sup> ]	Verkehrsfläche [km <sup>2</sup> ]	Verkehrsfläche pro EinwohnerIn [m <sup>2</sup> ]
Wien	1897491	414,82	248,45	131	61,62	32
Graz	288806	127,57	73,06	253	12,53	43
Linz	205726	95,99	52,96	257	13,00	63
Salzburg	154211	65,65	34,86	226	7,53	49
Innsbruck	132110	104,91	23,76	180	6,26	47
Klagenfurt	100817	120,12	41,54	412	9,55	95
Villach	62243	134,99	29,77	478	9,87	159
Wels	61727	45,92	23,60	382	5,97	97
St. Pölten	55044	108,44	31,64	575	10,25	186
Dornbirn	49845	120,93	15,80	317	4,45	89
Wr. Neustadt	45277	60,94	26,29	581	5,85	129
Steyr	38193	26,56	13,11	343	2,69	71
Feldkirch	34192	34,34	11,16	326	2,27	66
Bregenz	29698	29,50	5,91	199	1,72	58
Leonding	28795	24,04	9,80	340	2,04	71

Daten: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

2\_DiagrammBodenverbrauch.jpg

Bodenverbrauch in m<sup>2</sup> pro EinwohnerIn

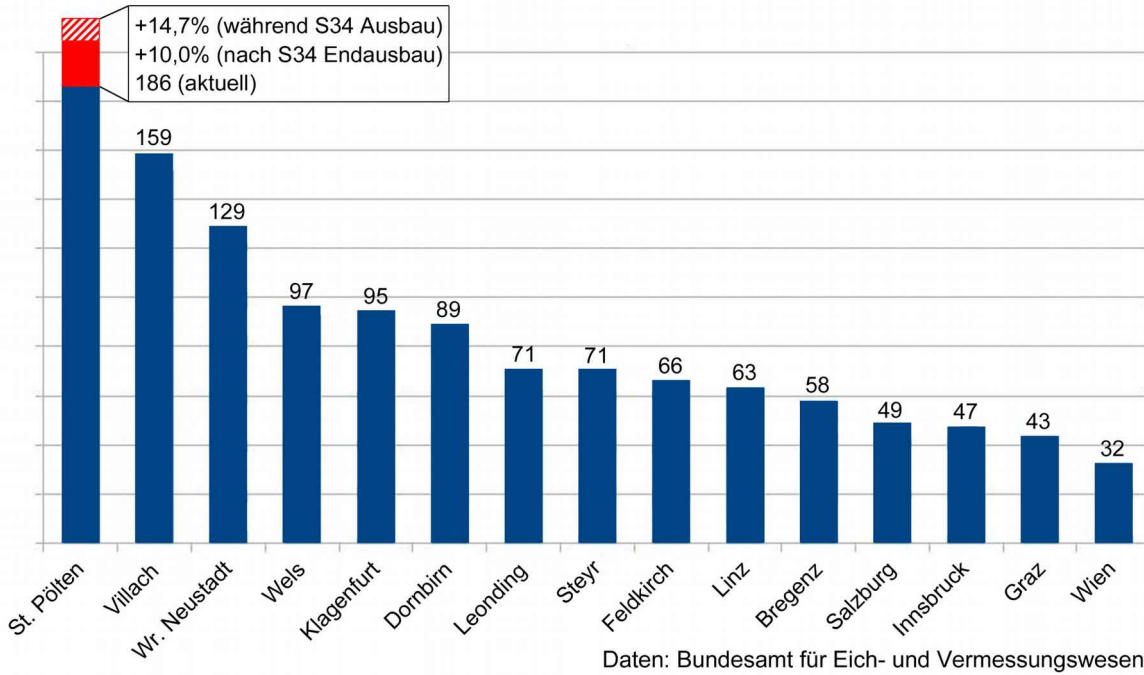


Daten: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

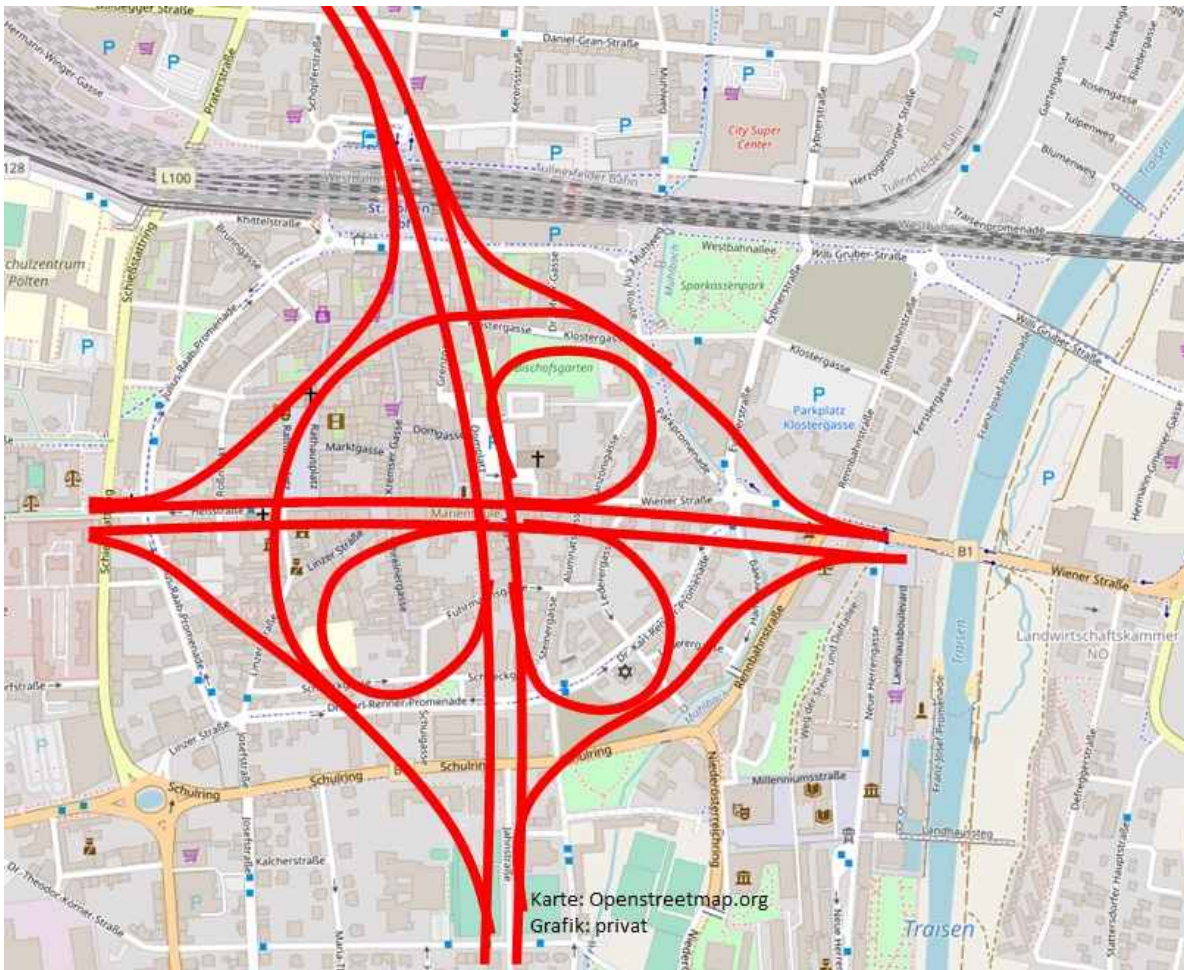
3\_DiagrammVerkehrsflaeche.jpg



## Verkehrsfläche in m<sup>2</sup> pro EinwohnerIn



4\_Flaechenverbrauch\_AST\_A1\_S34.jpg



*Anschlussstelle S34/A1 verbraucht die Fläche der gesamten St.Pöltner Innenstadt*